

# Kurzbeiträge zu neuen Forschungsergebnissen – Ausgabe 8 / 2025

geschrieben von Chris Frey | 26. März 2025

*Meldung vom 17. März 2025:*

## **El Niño und natürliche Antriebe**

Der Meteorologe Ryan Maue hat aktuelle Daten und Forschungsergebnisse hervorgehoben, die darauf hindeuten, dass der globale Temperaturanstieg im Jahr 2023 größtenteils auf El Niño zurückzuführen ist, mit zusätzlichen Faktoren wie erhöhter Sonneneinstrahlung und möglichen atmosphärischen Veränderungen.

Die 2023-24 beobachtete Temperaturanomale ist nicht ohne historischen Präzedenzfall, schreibt Maue auf X: „Es hat sich herausgestellt, dass wir gerade eine ähnliche Erwärmungsspitze wie 1877 mit dem schnell einsetzenden El Niño von Anfang 2023 erlebt haben.“

Eine neue Forschungsarbeit, die derzeit geprüft wird, legt nahe, dass der jüngste Erwärmungsschub auf eine Kombination aus El Niño und erhöhter kurzwelliger Strahlung zurückzuführen ist, welche die Oberfläche der nördlichen Hemisphäre erreicht.

Eine andere Studie bringt eine geringere Wolkenbedeckung mit einer niedrigeren Albedo des Planeten in Verbindung, was bedeutet, dass mehr Sonnenlicht von der Erde absorbiert worden ist.

„Dies stellt die Hypothese in Frage, dass der beobachtete Anstieg im Jahr 2023 nicht allein durch interne Variabilität verursacht werden kann“, so Maue weiter. Zu den „Wild Cards“ gehören jedoch auch der Vulkanausbruch von Hunga Tonga und geringere Schwefelemissionen der Schifffahrt.

1       **Record warmth of 2023 and 2024 resulted from ENSO**  
2               **transition and Northern Hemisphere absorbed**  
3               **shortwave anomalies**

4       **Eduardo Blanchard-Wrigglesworth<sup>1,2</sup>, Roberto Bilbao<sup>2</sup>, Aaron Donohoe<sup>1,3</sup>,**  
5               **Stefano Materia<sup>2</sup>**

6       <sup>1</sup>Department of Atmospheric and Climate Science, University of Washington, Seattle, WA, USA

7       <sup>2</sup>Barcelona Supercomputing Centre-Centro Nacional de Supercomputación, Barcelona, Spain

8       <sup>3</sup>Applied Physics Laboratory, University of Washington, Seattle, WA, USA

9       **Key Points:**

- 10       • The 2023 year-to-year increase in global temperature is modeled in CMIP mod-  
11       els as a 1 in 6000 year event yet has happened twice since 1850
- 12       • Fully-coupled forecasts initialized in November 2022 predict 70% of the warming  
13       during 2023, and predict 2024 to be warmer than 1.5°C
- 14       • Forecast skill depends on predicting a strong El Niño and enhanced absorbed short-  
15       wave radiation in 2023 in the northern hemisphere.

Eine andere Analyse in Science legt nahe, dass die rekordverdächtig niedrige Albedo des Planeten, die durch eine geringere Wolkenbedeckung verursacht wird, der Hauptgrund für die verstärkte Erwärmung war.

RESEARCH ARTICLE | GLOBAL WARMING



# Recent global temperature surge intensified by record-low planetary albedo

HELGE F. GOESSLING, THOMAS RACKOW, AND THOMAS JUNG [Authors Info & Affiliations](#)

SCIENCE • 5 Dec 2024 • Vol 387, Issue 6729 • pp. 68-73 • DOI:10.1126/science.adq7280

13,236 10



## Editor's summary

Why was the year 2023 so much warmer than expected? Anthropogenic forcing and El Niño have been suggested as at least part of the reason, but they cannot account for the magnitude of the temperature jump. Goessling *et al.* identify another cause: a record-low planetary albedo caused mainly by reduced low-cloud cover in the northern mid-latitudes and tropics. If this shift represents an excursion into a new normal, our future could be hotter faster than expected. —Jesse Smith

## Abstract

In 2023, the global mean temperature soared to almost 1.5 kelvin above the preindustrial level, surpassing the previous record by about 0.17 kelvin. Previous best-guess estimates of known drivers, including anthropogenic warming and the El



Maue schlussfolgert: „...der jüngste globale Erwärmungsschub (2023-24) war das Ergebnis natürlicher Ursachen oder interner Klimavariabilität... Die letzten drei Jahre sind kein Beweis für eine Beschleunigung der globalen Erwärmung durch externe Treibhausgase.“

Link:

[https://electroverse.substack.com/p/greenland-ice-sheet-gained-8-gigaton-s?utm\\_campaign=email-post&r=320l0n&utm\\_source=substack&utm\\_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/greenland-ice-sheet-gained-8-gigaton-s?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email)

Meldung vom 18. März 2025:

## Deutschlands gescheiterte Windenergie-Politik

Der Offshore-Windpark Alpha Ventus, einst eine grüne Energietrophäe, wird nach nur 15 Jahren stillgelegt, weil er ohne massive staatliche

Subventionen nicht überleben kann.

Gestützt durch das deutsche Erneuerbare-Energien-Einspeisegesetz (EEG), erhielt Alpha Ventus überhöhte 15,4 Cent pro Kilowattstunde. Jetzt, da die Subventionen gestrichen sind, muss das Unternehmen zum Marktpreis arbeiten – nur 3,9 Cent. Es überrascht nicht, dass das Unternehmen sofort unrentabel ist.

Offshore-Windkraft ist ein wirtschaftliches schwarzes Loch. Die Wartung ist kostspielig, der Zugang ist unvorhersehbar, und Salzwasser, Stürme und starke Winde beschleunigen die Ausfälle. Für Reparaturen sind spezialisierte Besatzungen, teure Schiffe und günstige Wetterbedingungen erforderlich, was zu langen Ausfallzeiten führt.

Alpha Ventus sollte die Rentabilität der Offshore-Windenergie beweisen. Stattdessen hat es dazu beigetragen, die grüne Illusion zu entlarven.

Link:

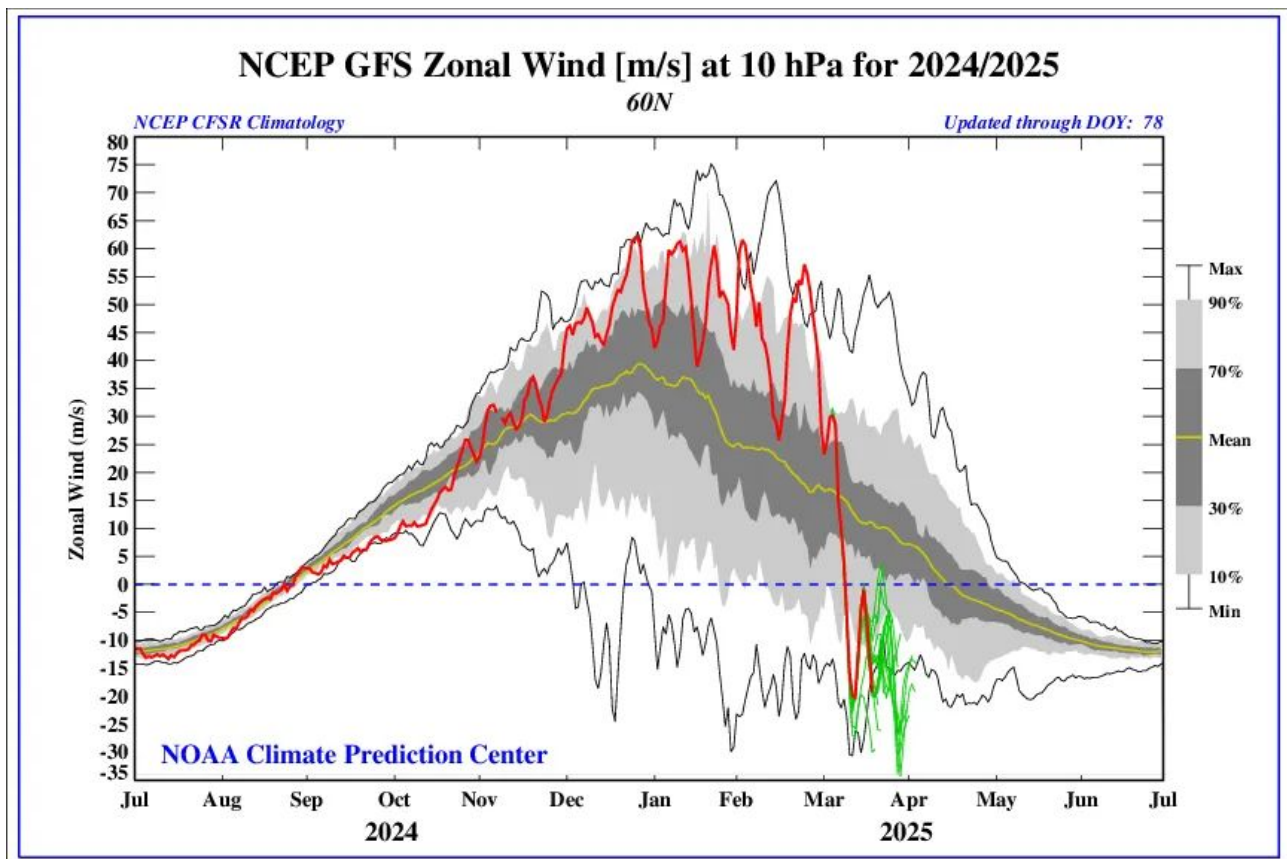
[https://electroverse.substack.com/p/spring-snowstorm-shuts-down-south?utm\\_campaign=email-post&r=320l0n&utm\\_source=substack&utm\\_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/spring-snowstorm-shuts-down-south?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email)

---

*Meldung vom 21. März 2025:*

### **Zusammenbruch des Polarwirbels: Ein natürlicher Abkühlungs-Prozess**

Der Polarwirbel bei 10 hPa ist frühzeitig zusammengebrochen, und die Winde haben ihre Richtung weit vor dem Zeitplan geändert. Dies ist nicht nur eine atmosphärische Anomalie, sondern hat echte Auswirkungen auf die globalen Temperaturen.



Normalerweise fungiert der Polarwirbel als Rückhaltesystem, das die kalte arktische Luft isoliert und den Wärmeaustausch mit den mittleren Breiten begrenzt. Wenn sich der Wirbel jedoch abschwächt oder umkehrt, strömt warme Luft aus dem Süden in die Arktis und kühlere Luft wird in die unteren Breiten verdrängt.

Dies führt zu einer Umverteilung der atmosphärischen Energie: Die Arktis erwärmt sich vorübergehend, aber vor allem geht die nach Norden transportierte Wärme als Infrarotstrahlung ins All verloren. Da die Arktis eine wichtige Wärmeverlustregion für den Planeten ist, führt dieser Prozess zu einer Nettokühlung.

Gleichzeitig kann die verdrängte kalte Luft zu extremem Winterwetter in niedrigeren Breitengraden führen, während Verschiebungen des Jetstreams zu Unterbrechungen wie den jüngsten heftigen Regenfällen in Spanien beitragen.

Diese Muster sind Teil der natürlichen Variabilität der Erde, ihrer Klimazyklen. Temperaturschwankungen werden durch komplexe atmosphärische Dynamik bestimmt – nicht durch den CO<sub>2</sub>-Gehalt. Das Verständnis dieser Zyklen würde jedoch den CAGW-Kult zerstören.

Link:

[https://electroverse.substack.com/p/rare-snow-in-lebanon-is-this-spring?utm\\_campaign=email-post&r=320l0n&utm\\_source=substack&utm\\_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/rare-snow-in-lebanon-is-this-spring?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE